

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Frank Scholtysek (AfD)

vom 21. Juli 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Juli 2018)

zum Thema:

**Wilde Tiere in Berlin**

und **Antwort** vom 09. August 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Aug. 2018)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Frank Scholtysek (AfD)  
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/15701**  
**vom 21. Juli 2018**  
**über Wilde Tiere in Berlin**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Annahmen bzw. konkrete Angaben zu Anzahl und Art von wilden Säugetieren innerhalb Berlins hat der Senat? Bitte auflisten nach Art und Anzahl!

Antwort zu 1:

Informationen zu den in Berlin wild lebenden 59 Säugetierarten lassen sich der „Roten Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (*Mammalia*) von Berlin“ aus dem Jahr 2003 entnehmen:

[https://www.berlin.de/senuvk/natur\\_gruen/naturschutz/artenschutz/de/rote\\_listen/saeugetiere.shtml](https://www.berlin.de/senuvk/natur_gruen/naturschutz/artenschutz/de/rote_listen/saeugetiere.shtml).

Die Liste wird derzeit überarbeitet.

Frage 2:

Wie viele Ratten gibt es vermutlich in der Stadt?

Antwort zu 2:

Es gibt weder Zählungen noch zuverlässige Schätzungen zur Anzahl der im Land Berlin lebenden Ratten.

Frage 3:

Wie tritt der Senat der Vermehrung wilder Säugetiere in der Stadt entgegen?

Antwort zu 3:

In der Regel kann der Senat von Berlin der Vermehrung von wild lebenden Säugetieren nicht entgegenreten.

Frage 4:

Welche Annahmen bzw. konkrete Angaben zu Anzahl und Art von wilden ursprünglich nichtheimischen Nicht-Säugetieren (z.B. Amerikanische Sumpfkrebse oder chinesische Wollhandkrabbe) innerhalb Berlins hat der Senat? Bitte auflisten nach Art und Anzahl!!)

Antwort zu 4:

Es gibt in Berlin über 20.000 Tierarten, die sich auf viele verschiedene systematische Artengruppen verteilen. In vielen Artengruppen befinden sich auch nichtheimische Arten. Diese sind in den jeweiligen „Roten Listen“ als solche gekennzeichnet. Alle aktuellen Roten Listen sind auf folgender Webseite einsehbar: [https://www.berlin.de/senuvk/natur\\_gruen/naturschutz/artenschutz/de/rote\\_listen/index.shtml](https://www.berlin.de/senuvk/natur_gruen/naturschutz/artenschutz/de/rote_listen/index.shtml).

Weitere quantitative Angaben zu invasiven Tierarten liegen dem Senat nicht vor.

Frage 5:

Wie tritt der Senat der Vermehrung der unter 4. genannten Tiere in der Stadt entgegen?

Antwort zu 5:

In der Regel kann der Senat von Berlin der Vermehrung von wild lebenden Tieren nicht entgegenreten.

Frage 6:

Welche ursprünglich nichtheimischen Tiere außer der bereits unter 4. genannten Krebse und Krabben treten derzeit in Berlin vermehrt auf? (Säugetiere/Nichtsäugetiere)

Antwort zu 6:

Siehe hierzu Antwort zu Frage 4. Weitere systematischen Erhebungen liegen dem Senat von Berlin nicht vor.

Frage 7:

Wie tritt der Senat der Vermehrung der unter 6. genannten Tiere in der Stadt entgegen?

Antwort zu 7:

In der Regel kann der Senat von Berlin der Vermehrung nichtheimischer Tiere nicht entgegenreten.

Frage 8:

Sind dem Senat besondere Schwerpunktgebiete bestimmter Tierarten bekannt?

Antwort zu 8:

Jede Tierart kommt dort vor, wo der für sie geeignete Lebensraum vorhanden ist. Von daher ließe sich diese Frage nur artspezifisch beantworten.

Frage 9:

Liegen dem Senat Annahmen oder konkrete Angaben über Schaben und vergleichbare Schadinsekten in Berlin vor?

Antwort zu 9:

Dem Senat liegen keine Annahmen oder Angaben über Schaben und vergleichbare Schadinsekten in Berlin vor.

Frage 10:

Wie viele Bekämpfungseinsätze in Örtlichkeiten gem. Schädlingsbekämpfungsverordnung und gegen Schädlinge gem. Schädlingsbekämpfungsverordnung hat es in Berlin in den letzten 5 Jahren gegeben und wie ist die zahlenmäßige Entwicklung dieser Einsätze? (Bitte Tabelle mit Einsatzort, Häufigkeit und Anlass bzw. was konkret bekämpft wurde)

Antwort zu 10:

Die Gesundheitsämter melden dem Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) die Anzahl der ihnen bekanntgewordenen Rattenbekämpfungen. Die Anzahl der Bekämpfungen wegen anderer Schädlinge werden nicht zentral erfasst.

Anzahl der bekanntgewordenen Rattenbekämpfungen von 2013 bis 2017 nach Bezirken:

Bezirk/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Charlottenburg-Wilmersdorf	653	808	743	599	648
Friedrichshain-Kreuzberg	883	1270	1248	1044	1338
Lichtenberg	418	281	688	950	1063
Marzahn-Hellersdorf	1056	871	1394	1333	1854
Mitte	782	1026	1050	1303	1332
Neukölln	683	737	724	784	730
Pankow	274	456	526	522	495
Reinickendorf	293	383	442	371	451
Spandau	197	313	402	280	467
Steglitz-Zehlendorf	210	212	210	259	377
Tempelhof-Schöneberg	528	544	540	534	579
Treptow-Köpenick	391	569	688	632	688
Summe	6368	7470	8655	9114	10022

Als vorwiegende Bekämpfungsorte werden von den Gesundheitsämtern Mietshäuser mit deren Innenhöfen, die Frei- und Grünflächen sowie brachliegende Grundstücksflächen und die Kanalisation benannt.

Berlin, den 09.08.2018

In Vertretung  
Stefan Tidow  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz